

Blickpunkt Heer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

 DEUTSCHLAND

Rheinmetall MAN Military Vehicle (RMMV) hat kürzlich das leichte Mehrzweckfahrzeug Amarok M vorgestellt. Basis bildet dabei das zivile Geländefahrzeug Amarok von Kooperationspartner VW.

Der Amarok M ist ein individuell für den Kunden konfiguriertes leichtes Mehrzweckfahrzeug, welches durch die Integration von Rüstsätzen eine Vielzahl von militärischen Missionen erfüllen kann. Als Sys-



Leichtes Mehrzweckfahrzeug Amarok M.

temintegrator kann RMMV darüber hinaus weitere Subsysteme und Komponenten aus dem breiten Rheinmetall-Produktportfolio und natürlich auch weitere kundenspezifische Rüstsätze – z.B. Funk-/Führungsfahrzeug, Militärpolizei-Patrouillenfahrzeug – in den Amarok M integrieren.

Die deutsche Regierung hat mit den Firmen Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann eine Anpassung des Liefervertrages für die Beschaffung des neuen Schützenpanzers Puma vereinbart. Anstatt der ursprünglich geplanten 405 Fahrzeuge be-



Deutschland reduziert die Anzahl bestellter Puma-Kampfschützenpanzer.

schafft die Bundeswehr bis 2020 nun insgesamt 350 Serienfahrzeuge. Dadurch wird die Beschaffungssumme um 340 Millionen Euro reduziert.

Neben dem Puma sollen auch die Stückzahlen weiterer besonders teurer Vorhaben gesenkt werden, wie z.B. Eurofighter (-37), Tiger-Kampfhubschrauber (-40) oder Transporthubschrauber NH90 (-42).

 ÖSTERREICH

Der österreichische Waffenhersteller Steyr-Mannlicher bietet eine neue Version seiner Dienstpistole an – die L9-A1. Die rund 810 Gramm schwere Waffe verfügt über einen 115 mm langen Lauf und verfügt über das Kaliber 9mm Para. Später sollen Versionen in den Kalibern .40 S&W und .357 SIG folgen. Das Standardmagazin hat eine Kapazität von 15 Schuss.

Ein optimierter Griffwinkel und eine tiefe Laufachse sollen gute Deutschseigenschaften mit einem geringen Rückstoss vereinen. Der kugelgelagerte Abzug hat ein Abzugsgewicht von 2,5 kg. Alle Bauteile der Abzugsgruppe befinden sich in einem schnell demontierbaren Multifunktionsteil, um Wartungsarbeiten zu erleichtern. Mit einem Spezialschlüssel lässt sich die Waffe gegen unbefugte Nutzung sichern.

 RUSSLAND

Der neue Panzerwagen SPM-3 «Medwed» (Bär) wird nicht wie geplant in diesem, sondern frühestens im kommenden Jahr bei der russischen Polizei in Dienst gestellt. Grund für den Aufschub sind Mängel, die bei Tests entdeckt worden sind.

Dies soll vorerst keinen Einfluss auf den Plan haben, dass die «Medwed»-Fahrzeuge zukünftig das Gros des Panzerwagen-Parks des Innenministeriums bilden würden. Der «Medwed» ist das erste russische Panzerfahrzeug mit verstärktem Minenschutz, das unter Anwendung der US-Technologie MRAP entwickelt worden ist.

 KANADA

Navistar Defence Canada liefert der Royal Canadian Mounted Police (RCMP) für umgerechnet rund 11.5 Millionen Euro ge-



Geschütztes Geländefahrzeug MXT von Navistar.

schützte Fahrzeuge des Typs MXT für den Transport von Patrouillen- und Einsatzgruppen bis zu zehn Personen. Mit weniger als zehn Tonnen Gewicht, 224 kW Motorleistung und einer Breite von 2,43 m ist das Fahrzeug schnell genug auf Strassen und beweglich im Gelände.

Die MXT wurden entsprechend dem Bedarf der RCMP modifiziert und verfügen über verbesserten Schutz und Möglichkeiten zur Hilfeleistung für die RCMP in riskanten Situationen. Die RCMP ist der erste nicht-militärische Kunde von geschützten MXT.

Die kanadische Regierung hat das Textron TAPV-Team mit der Lieferung von 500 taktischen Radfahrzeugen für das Tactical Armoured Patrol Vehicle-Programm beauftragt. Der 548-Millionen-Euro-



Taktisches Radfahrzeug Textron TAPV für die kanadischen Streitkräfte.

Auftrag umfasst neben der Lieferung der 500 Fahrzeuge und einer Option über weitere 100 Fahrzeuge in den Varianten Aufklärung und gepanzerter Truppentransporter auch die logistische Unterstützung im Betrieb über 5 Jahre.

Das erste Fahrzeug aus der Serienproduktion soll 2014, das letzte im März 2016 ausgeliefert werden.

 USA

Das Westerwälder Eisenwerk WEW aus Deutschland liefert in Kooperation mit Choctaw Defense der U.S. Army über 300 Tankcontainer als integrierter Bestandteil des Typs Camel II.

Camel II ist einer der wichtigsten Ausrüstungen für die 400-Gallonen-Wasserversorgungsanhänger des Typs Buffalo. Der Wassercontaineranhänger Camel II ist das Produkt dreijähriger Forschung mit dem Ergebnis einer Verdoppelung der Nutzlast, eine Koppelung komplementärer Systeme wie Pumpe und Wasseraufbereitung unter den geforderten extremen Klimabedingungen.

Patrick Nyfeler 